

Die V2a auf Exkursion nach Berlin

Am 2. und 3. Juni hat die Klasse V2 eine Reise in die Bundeshauptstadt Berlin unternommen. Hier kommen einige Impressionen:

Tag 1

Donnerstag, 02.06.2022, 7:00 Uhr morgens:
Was manchmal um 8:00 Uhr fast nicht schaffbar erscheint, wird hier wahr: Die ganze Reisegruppe versammelt sich pünktlich um 7:00 Uhr am Bochumer Bahnhof. Nach einem Start-Foto geht es los Richtung Dortmund:



Ab Dortmund geht es mit dem Flixbus weiter. Eine Vollsperrung bei Minden verschafft uns eine erste Pause auf dem Bahnsteig. Die Lok muss auf die andere Seite des Zugs gebracht werden, denn ab hier geht es in die andere Richtung weiter: Über Paderborn fahren wir weiter und erreichen mittags Berlin.

Nach dem Einchecken im Hotel machen wir uns auf den Weg. Der Kurfürstendamm, die Prachtmeile Berlins, ist direkt um die Ecke von unserem Hotel. Wir erobern ihn.



Nach einigen lustigen Stunden quer durch die Berliner Innenstadt wird es etwas ernster: Wir besuchen die Mauergedenkstätte an der Bernauer Straße. Durch viele Bilder und Erklärungen bekommen wir einen Eindruck davon, wie es gewesen sein muss, als die Stadt zweitgeteilt war. Eine Mauer quer durch eine Wohnstraße, Menschen, die aus Verzweiflung Tunnel bauen, um auf die andere Seite der Mauer zu gelangen, Wachttürme, von denen mit Waffen beobachtet wird, ob jemand fliehen will, Menschen, die sich gegenseitig bespitzeln und Informationen an die „Staatssicherheit“ geben... Hier ist die deutsch-deutsche Geschichte sehr nah.



Auch wenn es Geschichte ist, was wir da sehen, möchte man doch irgendetwas machen. Es setzt Energie frei, die bei uns auf eine besondere Weise freigesetzt wird. Wir können die Geschichte nicht umkehren, aber uns selbst:



Nach dem Besuch der Mauergedenkstätte ist das offizielle Programm des ersten Tages vorbei; wir spazieren durch Berlin und sammeln weitere Eindrücke:



Und dann:
Billard!
Und wer
gewinnt
alle drei
Spiele?

Spät geht's zurück nach Charlottenburg.

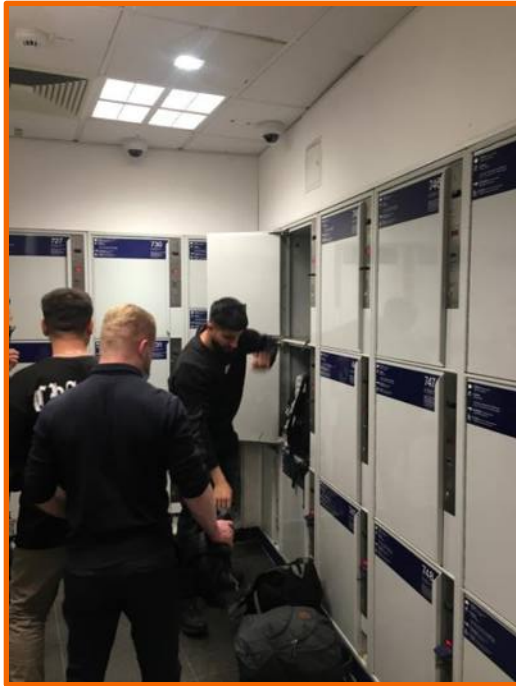


Trotz S-, U-Bahn- und Busfahrten – Berlin ist einfach groß (und wir sind nicht fußfaul)!



Tag 2:

Der zweite Tag beinhaltet unser Hauptziel der Reise – wir sind vom Bochumer Bundestagsabgeordneten Max Lucks in den Bundestag eingeladen! Um 12:15 Uhr sollen wir uns vor dem Bundestag einfinden. Das bedeutet: Rechtzeitig aus den Federn kommen, frühstücken (wenn man das noch schafft ;-)), Zimmer räumen, Schlüssel abgeben, mit Gepäck zum Hauptbahnhof.



Das Gepäck lassen wir am Bahnhof, um leichten Fußes den 2. Tag meistern zu können. Dann haben wir noch ein bisschen Zeit bis 12:15 Uhr, die wir nutzen, um die Gegend rund um das Reichstagsgebäude kennen zu lernen. Es ist ziemlich warm, einige spazieren herum, andere setzen sich in den Schatten

unter Bäume, lassen sich mit einer lebendigen Polizisten-Statue fotografieren oder hören einem Straßenmusiker zu, der Spenden für die Ukraine sammelt.



Es geht aber auch politisch zu, denn heute wird im Bundestag darüber entschieden, wie hoch die Neuverschuldung ist und wie viel Geld in Rüstung investiert wird. Außerdem geht es um die Anhebung des Mindestlohns – Themen, die für viele Menschen relevant sind. Vor dem Reichstag gibt es Kundgebungen verschiedener Gruppen.

Und dann geht es los: Wir werden mit „Tribünen“-Schildern ausgestattet (Tribünen gibt es also nicht nur im Stadion!), dann geht es zur Kontrolle durch die Container (wie am Flughafen!), und wir können ins Reichstagsgebäude.



Im Plenarsaal dürfen wir nicht fotografieren. Leider, denn wir dürfen so vielen bekannten Politiker:innen bei der Arbeit zuschauen! Olaf Scholz, Anna-Lena Baerbock, Robert Habeck, Christian Lindner, Cem Özdemir, Sarah Wagenknecht... Wir hatten nicht damit gerechnet, dass sie alle da sind! Aber es geht auch um ein wichtiges Thema: den Bundeshaushalt.

Wir saugen die Atmosphäre auf. Es ist so interessant mitzubekommen, wie die Politiker miteinander umgehen, wer wann applaudiert, wer offensichtlich mit seinem Smartphone, seinem iPad oder einem Kollegen beschäftigt ist, während vorne mal witziger, mal ernster, aber immer sehr engagiert gesprochen wird. Es herrscht ein permanentes Kommen und Gehen im Saal, das scheint für alle ganz normal zu sein. Auch wenn wir nicht alle jeden einzelnen Beitrag vollständig verstehen können, ist es einfach beeindruckend, das alles mitzubekommen.

Nach der Stunde im Plenarsaal geht es dann zu unserem eigentlichen Haupttermin: Unser Gespräch mit Max Lucks, dem 25jährigen Bundestagsabgeordneten aus Bochum, mit dem wir in Berlin verabredet sind. In einem Sitzungssaal nimmt er sich eine ganze Stunde Zeit für uns, erzählt uns, wie er seine Aufgaben versteht. Wirklich interessant: Er erklärt uns, dass er sich als Anwalt für uns und unsere Interessen versteht. Er sagt sogar, dass wir auf eine Art seine Chefs sind.

Wir verstehen schnell, dass er nicht einfach nur einen Job macht, sondern wirklich etwas will. Er spricht mit so viel Energie über das, was er will – wirklich beeindruckend! Und das mit gerade mal 25 Jahren!



Nach dem Gespräch steht er noch für Fotos und Einzelgespräche zur Verfügung.



Foto mit dem „Anwalt“ 😊





Dann geht es hoch in die Kuppel – wie schön, dass unser Parlament unter offenem luftigen Himmel tagt! Hier oben ist der Blick luftig, die Luft selbst aber etwas stickig, weil die Sonne so stark scheint.



Pause im Schatten

Später dann: Einladung in die Bundestagskantine. Wir haben des ganzen Saal für uns!



Vor der Rückfahrt. Die letzten zwei Stunden zur freien Verfügung haben die letzten Kraftreserven aufgebraucht.





Rückfahrt im ICE

23:50 Uhr: Ankunft in Bochum – waren das wirklich nur zwei Tage? (Wer auf diesem Bild fehlt, ist einfach schon in Dortmund oder Langendreer ausgestiegen, falls sich jemand fragt, was aus den anderen geworden ist... ☺)

Wir hatten viel Spaß zusammen und haben uns in der Gruppe alle gut verstanden. Wir haben so viele Dinge gesehen! Das Brandenburger Tor hat mir am besten gefallen!

Die Zeit in Berlin war einfach wunderschön! Der Besuch im Bundestag hat mir am besten gefallen!

Wundervolle 2 Tage mit tollen Menschen... es war bombastisch! ☺ Die Sitzung im Bundestag und die Begehung der Kuppel haben mich besonders beeindruckt!

Mir hat die sorgfältig durchdachte Politik im Bundestag gefallen. Max Lucks hat mich begeistert! Er hat uns gezeigt, dass nichts unmöglich ist. Er tut alles für das, wovon er überzeugt ist!

Das gemeinsame Lachen und überhaupt, dass wir zusammen so viel unternommen haben, hat mir am besten gefallen. Den Bundestag fand ich am besten – und den gemeinsamen Billardabend!

Also ich fand eigentlich alles, was wir getan und erlebt haben, gut!



Die Fahrt war gut geplant und organisiert. Ich habe 2,5 Jahre in Berlin gelebt, aber jetzt war ich endlich das erste Mal im Bundestag – das war ein tolles Erlebnis!

Ich fand am besten, mit Max Lucks sprechen zu können. Er hat alle unsere Fragen richtig gut beantwortet!

Ich bin total froh, dass alles so gut geklappt hat! Auf die Klasse bin ich richtig stolz! Und auf mein Land irgendwie auch – ich finde es grandios, dass der Bundestag für uns Bürger so offen ist und wir eingeladen waren, bei einer so wichtigen Sitzung zuzuschauen. (R. Hammelrath, zu der Zeit schon in Dortmund)